

Kago x Inu ... Unsere Liebe überwindet selbst die Zeiten...

Von abgemeldet

Kapitel 8: Küssen?!

So ihr Lieben! Das nächste Kapi ist mal wieder fällig. Dieses Mal hab ich mir echt viel Zeit dafür genommen... ich hoffe es hat sich gelohnt... und es kommen vielleicht mal hier noch ein paar Kommis ^^ (XDDD) Okay, wie immer keine großen Vorreden... weiter geht's^^

InuYasha sah nervös zu Kagome, die langsam aufstand. InuYasha reichte ihr zunächst ein Handtuch. Dabei berührte er leicht ihren Bauch und ihre Schulter mit den Fäuden und sofort durch fuhr ihm wieder diese Gänsehaut, die ihn fast wahnsinnig machte! Kagome merkte von dem nicht sehr viel. Sie begann ihre Sachen zusammen zu packen und kam dabei in bestimmte Posen (...^^), wo InuYasha schwer schlucken musste und sich mit rotem Gesicht abwendete. Seitdem Kikyou tot war, fühlte er sich noch viel mehr, stärker zu Kagome hingezogen als vorher. Er wollte sie nie mehr aus den Augen lassen. Das war eigentlich so ziemlich unmöglich, weil Kagome sich ja auch ab und zu mal... z.B. umziehen musste... oder mal für kleine Mädchen (und so XD). Jetzt wurde InuYasha noch roter bei den Gedanken und versuchte sich bockig zu stellen, als Kagome ihn verwundert musterte. Dabei drehte er sich zu Seite und gab nur ein uninteressiertes „Keh!“ von sich. Kagome schmunzelte, kam auf ihn zu und gab ihm ein Küsschen auf die Wange. InuYasha verlor daraufhin den Verstand und kippte leicht zur Seite. Wieder schmunzelte sie. Dabei machte sich InuYasha wieder mal seine eigenen Gedanken... Nun jedoch nahm Kagome InuYashas Hand und zerrte ihn, der arme Kerl leicht benommen, zurück ins Dorf in die kleine Hütte von Kaede, weiter in ihr Zimmer, wo sie hauste. InuYasha drehte sich um, als Kagome anfang sich umzuziehen. Kagome beeilte sich auch. Schnell zog sie ihr rotes Kleid an. InuYasha wollte sich nichts anderes anziehen... nicht für ein Dorffest. //Aber ich gehe ja mit Kagome hin...// hatte er zu erst gedacht. Doch diesen Gedanken wollte er schnell wieder los werden. Denn immer wenn er an sie dachte, durchfuhr ihn so ein Kribbeln im Bauch. Zu allem Übel musste er sie auch noch anstarren, als sie noch nicht einmal ganz fertig war...! Man konnte in dem Moment ihren BH sehen, als sie gerade versuchte, sich ihr Kleid oben herum etwas zurecht zu ziehen. Als Kagome bemerkte, dass er sie anstarrte, lief sie knallrot an. „InuYasha, mach Platz!“, hörte man sie nur noch sagen. Kurze Zeit später küsste InuYasha auch schon den Boden und sah mit rotem Gesicht (ingeschnappt^^) zur

Seite. Endlich war sie fertig. Erleichtert atmete InuYasha wieder auf, als er sah wie Kagome endlich ihre Schuhe anzog. „Magst du dir gar nichts anderes anziehen?“, war ihre nächste Frage, worauf InuYasha nur mit dem Kopf schüttelte. Kagome zuckte mit den Schultern. Dann kam sie auf InuYasha zu und strich ihm eine Strähne aus dem Gesicht. Wieder einmal schluckte er schwer, als Kagome sein Gesicht berührte, wobei er nun knallrot anlief. Kagome grinste. „Du brauchst doch nicht so rot werden...^^“, kam es von ihr. „Dich, werde ich aber...“ „Warum?“ „Weil... öhm... weiß auch nicht“ Kagome fing an zu lachen. So etwas Blödes, dass ihr Lachen so ansteckend war! InuYasha lachte nach kurzer Zeit mit. Und sowie sein Lachen kam, verschwand seine Röte. Kagome schaute auf die Uhr, die sie von zu Hause mitgenommen hatte. „Oje... ist das spät...“, sagte das Mädchen, während sie auf die Uhr deutete. InuYasha verstand zwar nicht wirklich... //Was ist das?// ...aber nickte, als er nach draußen sah und schon keine Sonne mehr erblickte. Plötzlich zuckte er zusammen. Er sah keinen Mond! Wo war der Mond? Das konnte doch nicht wahr sein! Nicht schon wieder Neumond!

InuYashas Haare färbten sich schwarz. Seine Augen wurden, wie Kagomes, rehbraun und seine Nägel wurden kurz und stumpf. //So... kann ich doch nicht auf das Dorffest!// Ging es ihm durch den Kopf. Kagome bemerkte seine Unsicherheit und sah ihn an. „Das ist doch nicht so schlimm...“ erwiderte sie nur, während InuYasha sie verdutzt anstarrte. „So gehe ich nirgendwo hin!“, keifte er sie an, während Kagome ihn traurig anstarrte. Was war denn so schlimm daran? Ein Mal als Mensch auf ein Dorffest zu gehen! Sie verstand das einfach nicht... dann musste sie eben alleine gehen. Plötzlich klopfte es an der Tür. Kagome machte auf. Es war Hojo-kun, den sie einst in dieser Zeit kennen gelernt hatte... (4. Kinofilm... XD) „H-hallo Hojo-kun...“, begrüßte Kagome ihn. InuYasha stand im Nebenzimmer und lauschte. //Wenn sie es wagt, mit dem zu gehen...!// fuhr es ihm durch den Kopf. „Ich wollte dich fragen, ob du Lust hast mit mir heute zum Dorffest zu gehen...“, sagte Hojo-kun, der sich die größten Hoffnungen machte. Kagome zögerte... //Naja... warum denn nicht? InuYasha will sowieso nicht...// „Also gut.“, überwand sich Kagome. InuYasha hatte alles gehört. Ihm blieb das Herz stehen. SEINE Kagome würde von einem anderen Mann eingeladen, der sie ebenso begehrt wie er sie. Das konnte er doch nicht zulassen! Aber... was sollte er denn sagen? >Kagome, du gehörst mit!< ? Und dann? Kagome würde wahrscheinlich sauer werden und ihn nie wieder anschauen, weil er ihr ein Date versaut hatte. InuYasha wusste nicht weiter... was sollte er denn jetzt machen? Schon in der anderen Zeit stellte dieser Hojo eine echte Bedrohung für die Beziehung zwischen ihm und Kagome da... ratlos stand er, angelehnt an der Wand, da. Nervös biss er sich auf die Lippe und schaute schließlich durch einen Türspalt um die Ecke. Er sah sie! Er sah sie, wie sie sich kurz umarmten! Plötzlich gab Hojo Kagome einen Kuss auf die Wange. Das durfte nicht wahr sein! InuYasha verfolgte das Schauspiel, bis Hojo endlich ging und er Kagome noch ein „Danke!“, hinterher rief. InuYasha knurrte laut, als Kagome in „sein“ Zimmer kam. „Was machst du da?! Warum gehst du mit diesem Typen zum Fest?!“, schrie InuYasha sie an. Kagome erschrak und starrte ihn an. „er hat mich eingeladen... und du willst doch sowieso nicht mit... oder hab ich das falsch verstanden?“, entgegnete sie ihm. InuYasha zuckte zusammen. Tatsächlich hatte er das gesagt, dass er als Mensch nicht auf das Fest gehen würde, aber... er hatte nicht gedacht, dass sie dann gleich von so einem Typen angebaggert und eingeladen werden würde. „Okay, ich komme mit!“, sagte er laut und schaute zur Seite. „Ja... aber... das geht nicht... ich habe Hojo zugesagt...“, meinte Kagome und sah ihn an.

„Dann sag ihm eben wieder ab!“, schrie InuYasha eifersüchtig. „... und ... du bist dir ganz sicher, dass du dann mitkommst?“, fragte sie ihn noch einmal sicherheitshalber. InuYasha kam ihr näher und nickte stumm. Kagome lächelte... diesen Augen konnte sie nicht widerstehen... „Also gut... aber nur wenn du den ganzen Abend lang bei mir bleibst.“, sagte sie und legte ihre Hände an seine Brust. „Ich bleibe doch bei dir... was willst du eigentlich?“, fragte er, während er rot wurde, als sie ihm so nahe war. „Das will ich...“, hauchte sie nur, kam ihm immer näher und ihre Lippen wurden nur noch von einem Millimeter getrennt, als die Tür plötzlich durch einen Windstoß aufgeschlagen wurde... Blitzschnell fuhren sie auseinander. Kagome räusperte sich. Dann schaute sie hinaus. „Wir... sollten langsam mal los, sonst fangen die noch ohne uns an...“, sagte sie leise, während sie sich kurz durch ihre Haare fuhr und ihn dann wieder ansah. InuYasha schluckte (mal wieder) und nickte dann schließlich. „O-okay...“, gab er nur von sich und sah sie dann an. Sie war so hübsch.... und das Kleid stand ihr einfach prächtig. Es betonte so wundervoll ihre weiblichen Rundungen. Er mochte die Augen gar nicht von ihr nehmen, doch dann ergriff sie schließlich seine Hand. „Na komm!“, forderte sie ihn auf. Hand in Hand gingen sie nun aus der Hütte hinaus, schlossen die Tür und machten sich langsam auf den Weg...

So... ich hoffe es hat euch gefallen und ihr lasst mir ein paar Kommis da. Für Verbesserungswünsche bin ich (wie immer XD) offen...

Bussi Yasmine